

Mit Gymnasiallehramt an Berufsschule unterrichten oder umgekehrt?

Beitrag von „Trapito“ vom 28. Juli 2017 21:57

Mit Gym/Ges kannst du am Gymnasium, an der Gesamtschule, der Sekundarschule und auch am Berufskolleg unterrichten und wirst dort auch verbeamtet. An Realschulen kannst du zwar arbeiten, wirst allerdings grundsätzlich nicht verbeamtet (da du kein Realschullehrer bist) und wärst dann TVL 12. Hier wärst du auf einen Sondererlass angewiesen, der es auch Lehrern mit Gym/Ges erlaubt, auch mit einer festen Stelle an Realschulen verbeamtet zu werden. Der Erlass ist im Moment gültig, muss gegen Jahresende aber wieder erneuert werden, was wahrscheinlich, aber nicht sicher ist.

Ich habe Gym/Ges gelernt und arbeite am BK. Sehr viele meiner Kollegen sind ebenfalls gelernte Gymnasial- oder Gesamtschullehrer. Ich weiß es nicht genau, ich schätze, vielleicht die Hälfte des Kollegiums. Alle, die grundsätzlich für die Beamtenlaufbahn befähigt waren, haben auch mit A13 angefangen, das Referendariat in Gym/Ges bringt hier keinerlei Nachteile mit sich (abgesehen davon natürlich, dass die Eingewöhnungszeit schwieriger wird, da man BK-spezifische Dinge erst noch lernen muss).

Wie es umgekehrt aussieht, weiß ich nicht ganz genau und möchte lieber nichts vermuten. Ich nehme aber an, dass es Vorbehalte von Gymnasial- und Gesamtschulleitern gegenüber Leuten geben könnte, die noch nie eine Sek I-Klasse unterrichtet haben. Da wissen die Kollegen hier aber sicher mehr.

Chemie gibt es auch an Berufskollegs. Im Gegensatz zu Biologie und Physik weiß ich aber nicht, ob es die auch als LKs an Berufskollegs gibt.

Edit: Nach Rücksprache mit einem Kollegen hat dieser mir eben bestätigt, dass ihn auf Grund der fehlenden Sek-I-Fakultas kein Gymnasium einstellen würde.